

Katzenkralle (Uña de Gato)

Wenn Sie Krebs verhindern wollen, dann sollten Sie über die Pflanze Katzenkralle (Uña de Gato) Bescheid wissen. Es gibt immer weitere Erkenntnisse über die Katzenkralle auf der ganzen Welt, da sich mehr und mehr die Tatsache über ihre natürliche Heilkraft als bekannt durchsetzt.



Katzenkralle (getrocknet)

Katzenkralle gegen Krebs

Hier zeigen wir Ihnen eine Zusammenstellung von aussagekräftigen Zitaten über "Una de Gato" und Krebs, wie sie in den besten Gesundheitsbüchern, die jemals geschrieben wurden, dokumentiert sind:

Die Katzenkralle hilft, den Anteil der T-Lymphozyten und die Makrophagen-Produktion zu erhöhen, das Blut zu tonifizieren und es kann zudem als ein vielseitig einsetzbarer Infektionsbekämpfer eingesetzt werden. Die Katzenkralle hilft ausserdem, die Lipid-Matrix in den Zellwänden zu reparieren und ist insbesondere geeignet, die Ausbreitung von virusbelasteten Zellen zu stoppen.

An der Universität von Mailand führte Renato Rizzi ein Experiment mit "Una de Gato" durch, da dieses auf krebserregende (mutagene) Substanzen bei Rauchern anspricht. Es ist weithin bekannt, dass der Urin von Rauchern mutagene Substanzen enthält. Als ihnen über zwei Wochen "Una de Gato"

verabreicht wurde, kehrte der Raucher-Urin in seinen Urzustand zurück.

Quelle: Powerful and Unusual Herbs From the Amazon and China by World Preservation Society

Die Katzenkralle (*Uncaria tomentosa*) ist ein Gewächs aus dem südamerikanischen Regenwald, welches bei der indigenen Bevölkerung schon lange für seine heilwirkenden Eigenschaften bekannt ist, so dass es oft sogar den Beinamen "Heilige Pflanze des Regenwaldes" erhält. Die kleinen Dornen dieser Kletterpflanze befinden sich an den Blättern und erinnern an Katzenkrallen. In Südamerika wird die Pflanze rezeptfrei als Krebsmittel verkauft, und zeigt viel versprechende Resultate in Studien auf der ganzen Welt.

Quelle: Herbs Against Cancer: History and Controversy by Ralph W. Moss PhD

Die Katzenkralle war bei den peruanischen Indigenas über hunderte von Jahren ein wichtiges Medikament. Die Katzenkralle wird bei den peruanischen Campa-Indigenas sogar als heilig angesehen. Sie benutzen es, um Besserung bei vielen medizinischen Problemen herzustellen, wie zum Beispiel bei Entzündungen, Infektionen und auch bei Krebs.

Es wird ausserdem benutzt, um die Geburt zu erleichtern, und die Immunreaktionen bei Mutter und Kind zu verbessern. Ron Pero, Ph.D., und einer der Autoren dieses Buches, duplizierte sehr gewissenhaft und vorsichtig die Tee-Extraktions-Methoden der peruanischen Schamanen, die damit ihre Heilmittel herstellen.

Quelle: The Anti-Aging Solution: 5 Simple Steps to Looking and Feeling Young by Vincent Giampapa, Ronald Pero, and Marcia Zimmerman

Die Südamerikanische Volksmedizin verwendet Katzenkralle bei Magen-Darm-Erkrankungen, bei Durchfall, Arthritis, Wunden und bei Krebs. Moderne Forschungen zeigten signifikante das Immunsystem stimulierende Aktivitäten sowie antivirale krebsbekämpfende und antioxidative Effekte.

Quelle: The Herbal Drugstore by Linda B. White, M.D.

Bei der Katzenkralle handelt es sich um eine holzige Kletterpflanze die in Baumkronen im peruanischen Regenwald wächst. Die Katzenkralle ist ganz besonders geeignet, das Immunsystem zu stimulieren. Viele der nur in diesem wirkungsvollen Gewächs vorkommenden Chemikalien wurden bereits patentiert zur Verwendung bei der AIDS-Behandlung, sowie auch bei Krebs, Arthritis und anderen Krankheiten.

Nichtsdestotrotz könnte es noch viel versprechender sein, die gesamte Pflanze zu nutzen, anstatt nur eines isolierten Inhaltsstoffs. In der Rinde der Katzenkralle befinden sich sechs Alkaloide. Diese sind dafür verantwortlich, dass die Pflanze eine so unglaubliche Heilkraft aufweist.

Quelle: The Doctor`s Complete Guide to Vitamins and Minerals by Dr. Mary Dan Eades

Lesen Sie mehr unter: <http://www.zentrum-der-gesundheit.de/katzenkralle.html#ixzz3ISom2cV1>

General Quelle :



<http://www.zentrum-der-gesundheit.de/katzenkralle.html#ixzz3ISjzftSB>

Diese Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Sie sind ausschliesslich für Interessierte und zur Fortbildung gedacht und keinesfalls als Diagnose- oder Therapieanweisungen zu verstehen. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden irgendeiner Art, die direkt oder indirekt aus der Verwendung der Angaben entstehen. Bei Verdacht auf Erkrankungen konsultieren Sie bitte Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Lesen Sie mehr unter: <http://www.zentrum-der-gesundheit.de/katzenkralle.html#ixzz3ISov99NU>